

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Dormagen am 14.02.2012

Mitteilungen

Silbersee

Bürgermeister Hoffmann berichtet über ein Gespräch am 13.02.2012 unter dem Stichwort „68. Regionalplanänderung“ mit der Bezirksregierung Düsseldorf unter Beteiligung des Rhein-Kreis Neuss und RWE, an dessen Rande auch über ein Interkommunales Gewerbegebiet gesprochen worden sei. Man habe sich verständigt, dass die noch erforderlichen Gutachten zur Frage der Reifmachung des Gebietes Silbersee jetzt eingeholt werden. Wichtig sei insbesondere eine Aussage zur Notwendigkeit der Beseitigung bzw. Behandlung von Altlasten und die hierfür entstehenden Kosten. Weiterhin sei zu untersuchen, inwieweit im Bereich des Silbersees eine Frischluftschneise zu erhalten sei. Da das Gelände seit langer Zeit ungenutzt und durch den Zaun relativ abgeschlossen sei, bestehe die Bezirksregierung auch auf Untersuchungen des Artenschutzes. Man habe sich weiterhin verständigt, dass RWE, soweit diese als Grundstückseigentümer betroffen sind, auch die Kosten der Untersuchungen auf ihrem Gebiet trägt. Auf dem Gelände von RWE gebe es seit ca. 10 - 20 Jahren Ausgleichsflächen für Maßnahmen von RWE an anderen Standorten. Die ökologische Wertigkeit dieser Ausgleichsflächen müsse untersucht werden. Zunächst müsse man klären, welcher Aufwand nötig sei, um in diesem Gebiet Gewerbe oder Industrie anzusiedeln und ob das Vorhaben im Hinblick auf die Werte der Grundstücke dann noch wirtschaftlich sei. RWE habe deutlich gemacht, dass keine Bereitschaft zum Verkauf der Flächen bestehe, sondern man wolle diese Flächen in Zusammenarbeit mit der Stadt Dormagen und der Stadt Neuss selbst entwickeln und vermarkten. Sollte RWE einen Teil des Geländes als eigene Vorratsfläche behalten wollen, wird die Bezirksregierung diese Fläche nicht in der Bedarfsberechnung für den Flächennutzungsplan der Stadt Dormagen bzw. die Regionalplanung einbeziehen.